



FUSSBALLZEIT

Vereinsheft des FC Landquart

Ausgabe Nr. 16 / Frühling 2025



GRAFIK DRUCK WERBETECHNIK GRAFIK DRUCK W
IK DRUCK WERBETECHN GRAFIK DRUCK WERBE
TECHNIK DRUCK GRAFIK WERBETECHNIK GRAFIK



Heldstab & Partner GmbH
Bahnhofstrasse 54 | 7302 Landquart
081 322 73 57 | www.grafikheldstab.ch





calandaPark.ch
Tardisstrasse 199, 7205 Zizers/Landquart

Weine.
Spirituosen.
Getränke.



WIELAND AG
Weststrasse 1
Landquart
www.wieland.ch



Chawi's Malanser Stube

Karlhofstrasse 2
7208 Malans

Tel: 079 541 10 69
info@chawimalanserstube.ch
www.chawis-malanserstube.ch

Asiatisch- und gutbürgerliche Küche

Mittags (11.00 – 14.00 Uhr)

Dienstag- bis Freitag - der ideale Ort für eine schnelle, günstige und mit Frischprodukte zubereitete Mahlzeit – asiatisch, gutbürgerlich oder vegetarisch. Buffet in Selbstbedienung, ganz nach Ihrer Wahl.

Abends (ab 17.00 Uhr)

Dienstag bis Samstag – à la carte Service für ein gemütliches Zusammensein bei mit Herz zubereiteten Speisen.

Sonntags ab 11:00 Uhr durchgehend geöffnet. Warme Küche bis 21:00 Uhr.
Wir sind auch auf Facebook, Google und TripAdvisor

Unsere Mahlzeiten können Sie auch als Take Away beziehen

Bernardini

BAUUNTERNEHMUNG



Telefon 0813 000 000
www.badewannen-doktor.ch
Adliswil - Landquart - Wettingen



KARLIHOFSTRASSE 8 | 7208 MALANS | 081 322 36 76 | CARR.FORRER@ILNET.CH | WWW.CARROSSERIEFORRERAG.CH



- Transporte
- Recycling
- Autoverwertung
- Schneeräumungen

081 322 28 00 - 079 432 36 07
info@boosag.ch - www.boosag.ch

CHR. CAVEGN

Kühltransporte
7302 Landquart

Telefon 081 300 08 18

Email: info@chr-cavegn.ch

Liebes Vereinsmitglied, liebe FCL-Freunde, Eltern, Helfer und Sponsoren

Wenn im Frühling die Vögel von den Dächern zwitschern, kehrt auf dem Sportplatz Ried wieder Leben ein. Der Moment, dem alle Mannschaften entgegenfeiern, damit sie so schnell wie möglich wieder auf dem Fussballplatz stehen. So, dass kurz vor dem ersten Ernstkampf noch etwas Rasen unter den Füssen gespürt wird. - Die lange «Pause» ist vorbei!

Die Ausgangslage für den Frühling ist bei jeder Mannschaft anders. Der eine kämpft um den Ligaerhalt, andere wiederum streben den Aufstieg in eine höhere Liga an. Bei unseren Jüngsten jedoch, steht der Spass am Fussball im Fokus.

An der diesjährigen GV erwähnte ich in meinem Jahresbericht das Zitat:

«Beim Fussball zählt nicht, woher du kommst, sondern wohin Du gehst!»

Ich finde, dass dieses Zitat perfekt zu uns passt! Es ist nicht selbstverständlich, dass wöchentlich trainiert werden kann, auch wenn manch einer so denkt. Dank den vielen Trainern, Funktionären und Helfern können wir Jahr für Jahr vielen Jugendlichen (aktuell 320 und 20 auf der Warteliste) die Möglichkeit bieten, ihre Freizeit sinnvoll zu verbringen. Zurzeit stellen wir 18 Junioren- und zwei Aktivmannschaften. Ein GROSSES Danke an alle, die dies möglich machen!

Nachdem wir leider seit einiger Zeit kein «Grümpi» mehr durchführen, ist es umso schöner, dass wir neben unseren fest fixierten Anlässen wie dem Aufahrtsturnier, dem Klausen und dem internen Hallenturnier in diesem Jahr auch das erste öffentliche Hallenturnier durchführen konnten. Dies mit grossem Erfolg.

Unsere Fussballzeit «Redaktion» hat wieder eine spannende Broschüre mit vielen aktuellen Themen und spannenden Infos aus der Gegenwart sowie auch aus der älteren und jüngeren Vergangenheit des FC Landquart verfasst.

Im Namen des Vorstands möchte ich mich bei der Gemeinde für die Benutzung der Sportanlage herzlich bedanken. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt all unseren Sponsoren und Gönnern, auf die wir auch in diesem Jahr wieder zählen können. Ich wünsche Dir viel Spass beim Durchblättern und freue mich, Dich auf dem Sportplatz Ried beim Anfeuern deiner Mannschaft wiederzusehen.

Präsident, Roger Tarnutzer



Gerne stellen wir in ein paar Worten den neuen Vizepräsidenten des FC Landquart vor:

Mein Name ist Djordje Bürkli, ich bin 39 Jahre alt und in Flims aufgewachsen. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder.

Mein Beruf: Bauleiter Telecom Curea Elektro AG

Hobbys: Nebst meiner Familie, Fussball, Fitness, Velofahren und Skifahren bin ich seit dem Herbst 2024 Trainer bei den Gb-Junioren des FC Landquart.

Fussballkarriere:

Juniorenstufen beim CB Laax von 7 bis 16 Jahren
1. Mannschaft CB Laax 4. und 5. Liga (dies 12 Jahre)
2. Mannschaft FC Untervaz 5. Liga (1 Jahr)
Karriereende mit 31 Jahren beim CB Laax



Lieblingsverein(e): FC Basel, Arsenal London, FC Barcelona, Inter Mailand

Ja, es sind mehrere. Das hat damit zu tun, dass meine Jugend von diversen Spielern geprägt wurde; zum Beispiel von Ronaldinho beim FC Barcelona. Er war ein Idol, und jeder versuchte seine Ballkünste zu kopieren. Ein anderer war Thierry Henry bei Arsenal. Ich war Stürmer in meiner aktiven Zeit und er war mit seinem Torriecher und seiner Ballbehandlung ebenfalls ein Vorbild für mich. Wichtige Aspekte neben den herausragenden Einzelspielern sind für mich auch die Spielweise der Teams, und dass ich gut unterhalten werde beim Fussball schauen.

Beweggründe für meine Vorstandstätigkeit:

Die Zeitspanne meiner Mitgliedschaft beim FC Landquart ist kurz. Im August 2024 bin ich als Trainer gestartet und nun seit Februar 2025 darf ich das Amt als Vizepräsident ausüben. Als «Neuling» im Verein habe ich mich seit Tag eins sehr wohl gefühlt. Die Bekanntschaften, die ich mache, sei es auf dem Fussballplatz, bei den Traineressen oder an den Hallenturnieren, sind stets positiv.

Fussball war und ist immer noch eine sehr grosse Leidenschaft von mir. Als dann die E-Mail mit der Einladung zur GV kam und die freien Ämter dargelegt wurden, war mein Interesse geweckt. Nach Rücksprache mit meinem Co-Trainer sowie den Juniorenobmännern, wurde ich in meinem Vorhaben bestärkt, mich für ein Amt zu melden. Um das weitere Vorgehen zu besprechen, traf ich mich mit Roger und Urs. Ich hatte zu Beginn keine genauen Vorstellungen, welches Amt ich übernehme wollte. Ich wollte einfach ein Teil des FC Landquart werden. Dann kam das Angebot für das Amt als Vizepräsident und es hat mir

als «Neuling» im Verein zugesagt. Ich wollte auch niemandem zuvorkommen oder jemandem das Amt entziehen. Ich möchte einfach helfen und meinen Teil dazu beitragen, denn ohne Freiwilligenarbeit kann ein Verein wie der FC Landquart nicht funktionieren.

Für die Zukunft wünsche ich mir eine grossartige Zusammenarbeit mit meinen Vorstandskollegen, Erfolge auf dem Platz und neben dem Platz, das Gelingen der geplanten Projekte und Anlässe, welche uns bevorstehen.

An dieser Stelle möchte ich mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Djordje Bürkli, Vize-Präsident

Infos aus der Juniorenabteilung

Durch einige Veränderungen und Anpassungen in der Struktur und Organisation der Juniorenabteilung zielen wir darauf ab, den Verein langfristig sportlich voranzubringen und gleichzeitig die Freude und den Spass am Sport zu bewahren und im Vordergrund zu haben.

Das übergeordnete Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, in welchem sich alle Junioren sowohl sportlich als auch als Persönlichkeiten weiterentwickeln können.

Ein konkretes Ziel ist es, in jeder Juniorenkategorie möglichst in der obersten Stärkeklasse vertreten zu sein. Mit über 300 Junioren sollte dieses Ziel realisierbar sein und somit als Fundament für die kontinuierliche sportliche Weiterentwicklung des Vereins dienen.

Eure Juniorenobmänner,
Daniele und Stefano

100er Club

Donatorenvereinigung des FC Landquart

Werde Mitglied und unterstütze
die Juniorenabteilung des FC Landquart.

Anfragen an Urs Dürsteler, info@100er-donatorenclub.ch

Debrunner Acifer

kloeckner metals

Your partner for a sustainable tomorrow

BAR
café

Neue Öffnungszeiten
Mo - Sa ab 16:00 Uhr
Sonntag geschlossen

espresso



BERCA
Immobilien

Wenn's um Immobilien geht.

Ihr Ansprechpartner: Ronny Berry

Berca Immobilien AG | +41 79 755 10 48

rberry@berca-immobilien.ch | berca-immobilien.ch

LAZZARINI

Schafft.

DR. CASTELBERG
OPTOMETRY

BAHNHOFSTRASSE 38 | 7302 LANDQUART
DR-CASTELBERG.CH | 0800 805 560



WERBE
TECHNIK



Beschriftungen
Textildruck
Stickerei



BRUNO SCHLEGEL

Fahrschule
Bruno Schlegel
Schulstrasse 1
7302 Landquart
079 200 18 28
bruno@fahrschule-schlegel.ch

BIKE 4 FOR FUN
din Bike & Nordiclada

1. Mannschaft

Nach einer verkorksten Hinrunde und dem Überwintern auf dem letzten Tabellenplatz haben wir uns für den Frühling viel vorgenommen. Bereits anfangs Januar starteten wir mit einem Training in der Woche. Richtig los ging die Vorbereitung dann Ende Januar, als wir uns mit drei Trainingseinheiten pro Woche intensiv auf die bevorstehende Rückrunde vorbereiteten. Am Dienstag waren wir jeweils in der Halle; da stand vor allem Kraft- und Stabilisationstraining im Vordergrund. Donnerstags hatten wir jeweils eine Laufeinheit und am Freitag trainierten wir in Trübbach auf dem Kunstrasen. Die Trainingsbeteiligung war sehr hoch und die Stimmung in der Mannschaft trotz den strengen Einheiten sehr gut. Hinzu kamen insgesamt sechs Testspiele, in welchen wir mit 5 Siegen und einem Unentschieden viel Selbstvertrauen tanken konnten. Es muss aber auch erwähnt werden, dass wir mehrheitlich gegen gute 4. Ligisten spielten und leider nur eine 3. Liga-Mannschaft als Gegner hatten.

Nichtsdestotrotz haben die Spiele aufgezeigt, dass die Mannschaft hungrig und bereit ist, den enttäuschenden Herbst mit einer guten Frühjahrsrunde auszumerzen.

Ein weiteres Highlight in der Vorbereitung war unser Trainingslager, welches anfangs März in Verona stattfand. Bis auf die prekären Platzverhältnisse war das Trainingslager ein voller Erfolg und das Team ist in den fünf Tagen nochmals enger zusammengerückt. – Manuel „Candy“ Candrian

Anmerkung der Redaktion: Die gute Vorbereitung zeigt bereits Wirkung, denn die ersten zwei Partien der Rückrunde konnten siegreich gestaltet werden. Das dritte Spiel gegen den unangefochtenen Tabellenführer aus Bad Ragaz ist erst kurz vor Schluss mit 1:2 verloren gegangen. Wenn die Leistungen weiterhin so gezeigt werden können, steht einer erfolgreichen Rückrunde nichts im Wege. Der Kampf um den Ligaerhalt ist jedoch punktetechnisch nach wie vor sehr eng.



Bilder: Trainingslager in Verona, Italien

2. Mannschaft - Trainingslager Vilamoura – Schweiss, Spass und Flüssigkeit

Vom 5. bis 9. März 2025 tauschte die zweite Mannschaft des FC Landquart den kühlen Schweizer Frühling gegen die Sonne Portugals. So war es zumindest geplant. Leider mussten wir jedoch feststellen, dass die portugiesische Sonne nicht ganz so kräftig war wie erhofft und der Regen offenbar Lust hatte, uns beim Training zu bestaunen.

In Vilamoura standen täglich zwei intensive Trainingseinheiten auf dem Programm. Zum Abschluss des Trainingslagers durften wir noch gegen eine portugiesische Veteranenmannschaft zu einem Freundschaftsspiel antreten. Das Spiel endete mit einem 1:1 Unentschieden. Hätten einige Akteure ihre Kaltblütigkeit nicht in der Kabine vergessen, wäre ein Sieg gut drin gelegen. Namen sind der Redaktion bekannt, sollen hier aber öffentlich nicht genannt werden.

Auch abseits des Platzes wurde unser sportliches Talent unter Beweis gestellt. Ob Billard oder Darts – wir liessen keine Gelegenheit aus, unser Können auf die Probe zu stellen. Als verantwortungsbewusste und gesundheitsorientierte Sportler war uns auch die Hydratation von besonderer Wichtigkeit. Mit immenser Disziplin achteten wir darauf, dass unsere Flüssigkeitsspeicher stets gut gefüllt blieben. Ob es sich dabei immer um isotonische Getränke handelte, bleibt unser kleines Geheimnis.

Am Ende sind wir mit gestählten Waden und unvergesslichen Erinnerungen zurückgekehrt. Fazit: Mission Trainingslager erfolgreich – sowohl sportlich als auch gesellschaftlich!

P.S.: Der Autor möchte hier noch anmerken, dass er fussballerisch den Höhepunkt seiner zugegebenermassen eher mässig glorreichen Laufbahn erlebt hat. Teamveteran Christoph Maurer betitelt die Leistung passenderweise als: «Five days of awesomeness.» - Linus Niederhauser, nicht der Beste, aber der Bestaussehendste im Team ;)

Anmerkung der Redaktion: Die erfolgreiche Vorbereitung lässt sich auch in Siegen in der Meisterschaft messen. Nach drei gespielten Spielen steht man ohne Punktverlust an der Tabellenspitze der Aufstiegsrunde!

Bild: Feine Ballbehandlung von Rafael Pontes im Spiel gegen den FC Taminata.



A-Junioren (Jahrgänge 2005 - 2007)

Nach einer langen und lehrreichen Herbstrunde in der Youth League war der Abstieg mit nur einem Punkt besiegelt. Es war eine intensive und spannende Erfahrung, auch wenn die Motivation gegen Ende der Saison spürbar nachliess. Wir haben gelernt, was es heisst, sich hineinzukämpfen, selbst wenn es nicht läuft und durften erkennen, was es auf diesem Niveau alles braucht, um mitzuhalten. Ein Highlight zum Abschluss der Saison war definitiv das beliebte FIFA-Turnier im Clubhaus. Es war ein gelungener Nachmittag mit vielen Lachern, Emotionen und echtem Teamspirit.

Ende Januar starteten wir mit einem nochmals schmaleren Kader in die Vorbereitung der Frühlingrunde. Ein physisch ausgerichtetes Hallentraining sowie eine wöchentliche Laufeinheit sollten die Jungs optimal auf die Rückrunde vorbereiten. Während der Vorbereitung nahmen wir an einem internationalen Hallenturnier in Balzers, zwei Testspielen und einem Vorbereitungsturnier in Trübbach teil; dies mit durchwegs positiven Resultaten. Besonders erfreulich war zudem, dass drei unserer Spieler kurzfristig die Möglichkeit erhielten an den Trainingslagern der ersten bzw. zweiten Mannschaft teilzunehmen. Sicherlich eine wertvolle Erfahrung.

Die Mannschaft brennt auf den Start der Rückrunde. Das grosse Ziel ist es, die Freude am Fussball wiederzufinden, als Team zusammenzuwachsen, aus den vielen Erfahrungen der Herbstrunde zu lernen und positive Momente auf und neben dem Platz zu teilen. Wir freuen uns auf eine spannende Frühlingssaison. Die ersten beiden Partien im Frühling sind leider verloren gegangen, wir bleiben aber dran! - Stefan Antony, Trainer A-Junioren.



Unsere Team- und

RAIFFEISEN



KÄLTE 3000
Kälte- und Energietechnik

CASUTT
GEBÄUDETECHNIK

Ausrüstungspartner



LKE
Lüftungstechnik



Grischa Dämmtechnik GmbH

Isolationen-Brandschutz-Spenglerei-Kaminbau

www.grischadaemmtechnik.ch
Tel.: +41 76 366 28 10

WINTERSPORT

TEAMSport

BIKE

TENNIS

7302 LANDQUART

sportshop 41 1911

Senioren 50+ «Gentlemen»

Die Herren unserer „Gentlemen-Fraktion“ hielten sich auch im Winter mit einem Hallentraining in der Woche fit. Dies fand jeweils am Mittwochabend statt.

Am Karfreitag ist noch der traditionelle Skitag geplant. Die beiden Gentlemen-Turniere im Frühling sind noch nicht fixiert, eine Teilnahme wird aber angestrebt.
Roger Bernauer, Gentlemen Ü50

B-Junioren (Jahrgänge 2008 + 2009)

Trainiert werden die B Junioren in dieser Saison von Istvan Király und Muharrem Beciri. Man tritt in der 1. Stärkeklasse gegen Teams aus dem Liechtenstein, Graubünden, Glarus und dem Kanton St. Gallen an.

Die ersten beiden Meisterschaftsspiele sind auch schon absolviert und man konnte gegen Bad Ragaz einen knappen Sieg einfahren (4:3). Etwas weniger knapp war die Niederlage gegen das Team Surselva im zweiten Spiel auswärts in Illanz (1:8). Nun stehen zwei Auswärtspartien an, ehe man dann zweimal in Folge zuhause auf dem Ried antreten darf.

Ca-Junioren (Jahrgänge 2010 + 2011)

Unser Ziel ist der Aufstieg in die C-Promotion!

Im Herbst scheiterten wir knapp und wurden verdientermassen Zweiter. In diesem Frühjahr bietet sich uns die letzte Gelegenheit, auf der Stufe der C-Junioren noch aufzusteigen. Wir haben uns im Winter gründlich vorbereitet und hatten das Glück, die grossartige Hilfe von Claudio Tormenti, dem langjährigen ehemaligen BFV-Trainer und jetzigen Berater der Juniorenabteilung des Vereins, in Anspruch nehmen zu können.

Im Winter haben wir vier Turniere gespielt (zwei gewonnen, zwei zweite Plätze). Zudem haben wir fünf Freundschaftsspiele absolviert, wovon drei gewonnen werden konnten. Dies sind definitiv Ergebnisse, die uns für den Frühling motivieren. Es wird nicht einfach werden, aber wir sind zuversichtlich, dass wir unser Ziel erreichen. Das erste Meisterschaftsspiel gegen Bonaduz konnten wir überzeugend mit 11:1 gewinnen.

Alfredo Lopez



Cb-Junioren (Jahrgänge 2010 + 2011)

Wir wurden für die Herbstrunde bei der 1. Stärkekategorie angemeldet, was für uns alle neu war, da wir letzte Saison noch in der 2. Stärkekategorie spielten. Die ersten zwei Testspiele gewannen wir und auch das erste Meisterschaftsspiel konnte siegreich gestaltet werden. Doch dann verloren wir vermehrt sehr knapp, meist mit einem Tor Differenz. Immerhin konnten wir uns noch ein Unentschieden und am letzten Spieltag einen Sieg ergattern. Leider stiegen wir im Herbst dann trotzdem ganz knapp ab.

In der Winterpause spielten wir auch ein paar Hallenturniere, in denen wir fast immer gut abschnitten.

Nach nur eine Woche Rasentraining, sind wir schon in unser erstes Meisterschaftsspiel der Rückrunde gestartet. Dies haben wir gegen den wohl stärksten Gegner der Gruppe bestritten, der ebenfalls mit uns aus der 1. Stärkekategorie abgestiegen ist. Obwohl wir uns nur so kurz vorbereitet haben, konnten wir trotzdem recht gut mithalten. Trotzdem ist der Gegner als Sieger vom Platz gegangen. Das zweite Meisterschaftsspiel haben wir jedoch gewonnen! – Cla Nigg, Spieler

Cc-Junioren (Jahrgänge 2010 + 2011)

Wie sieht bei uns der Spieltag aus?

75 Minuten vor Anspiel: Besammlung und Spielfeld bereit machen (Tore, Spielerbänke und Eckfahnen aufstellen)

- 60 Min.: Umziehen

- 50 Min.: Aufstellung und Ansprache

- 45 Min.: Abgabe des Matchblattes beim Schiedsrichter

- 30 Min.: Einlaufen/Aufwärmprogramm

- 15 Min.: Spielerkontrolle mit Schiedsrichter

0 Min.: Aufstellen-Handschlag-Anstoss

+ 30 Min.: Pausentee im Clubhaus abholen

+ 40 Min.: Pause (Durchatmen, kurze Ansprache)

Anstoss 2. Halbzeit

+ 80 Min.: Spielende - Handshake

+ 85 Min.: kurze Ansprache (gratulieren, aufmuntern),

Spielfeld abräumen,

Duschen,

Garderobe reinigen,

Besuch/Snack im Clubhaus

Martin Grass.



D-Junioren (Jahrgänge 2012 + 2013)

Da-Junioren

Die Da-Junioren stehen unter der Leitung von Emir Prijic und Burim Sabedini. Man bestritt drei Vorbereitungsspiele im Winter, wovon zwei Siege und ein Unentschieden herauschauten. In die Meisterschaft ist man auch schon gestartet und viel. Das erste Spiel gegen das Team Surselva konnte zuhause mit 21:0 gewonnen werden. Im zweiten Spiel gegen Erzrivale Ems musste man sich dann ganz knapp mit 1:2 geschlagen geben. Weiter geht es am 03. Mai gegen das Team Mittelbünden.

Db-Junioren

Die Db-Junioren des FC Landquart hatten diesen Winter die spannende Gelegenheit, abseits des gewohnten Fussballplatzes bei Chikudo Kickboxen in Chur zu trainieren. In einer neuen Umgebung und fernab der klassischen Trainingsinhalte wie Pässe und Torschüsse, durften die Spieler ihre Fitness und ihren Teamgeist unter Beweis stellen.

Kickboxen bietet eine hervorragende Möglichkeit, die eigene Ausdauer, Koordination und Kraft zu steigern. Gepaart mit der nötigen Konzentration und Disziplin sind dies auch Fähigkeiten, die sich sehr gut auf den Fussballplatz übertragen lassen. Der Spassfaktor ist dabei natürlich auch nicht zu kurz gekommen.

Ein herzliches Dankeschön geht an das Chikudo Kickboxen-Team, dass uns diese besondere Möglichkeit geboten hat. Das Training bei Chikudo ist eine wertvolle Erfahrung, die sicherlich allen Teilnehmern in Erinnerung bleiben wird. Nun freuen wir uns auf die Frühlingsaison. - Das Trainerteam: Stefano, Sudo und Muharem

Dc-Junioren

Letzte Saison haben wir gezeigt, dass die Ergebnisse, wie der vierte Rang am Ausfahrtturnier oder das beste E-Juniorenteam beim Abschlussturnier in Landquart, am Ende kommen, wenn man sauber und hart arbeitet. Wir arbeiten diszipliniert und kontinuierlich weiter und hoffen, dass wir die guten Leistungen, welche wir gegen Saisonende gezeigt haben, auch diesen Frühling abrufen können. Die Kinder strahlen immer mehr Selbstvertrauen aus und wir glauben fest daran, dass auch diese Saison erfolgreich sein wird.

Elvis Fejzic



Bild: Unsere Db-Junioren beim Kickbox-Training in Chur.

E-Junioren (Jahrgänge 2014 + 2015)

Ea-Junioren

Wir haben im Herbst an fünf Turnieren teilgenommen und konnten beim Turnier in Bonaduz den zweiten Platz erkämpfen. Wir hätten einiges besser machen können, aber die Dinge laufen halt nicht immer so, wie wir wollen oder es uns vorstellen.

Im Winter haben wir normal in der Halle trainiert und zusätzlich mit den Eb-Junioren von Daniele jeweils dienstags draussen auf dem roten Platz etwas an unserer Technik und Athletik gefeilt. Die Athletik wird vor allem im Hinblick auf den Sommer ein grösseres Thema sein, da wir dann C-Junioren spielen werden und somit auf dem grösseren Feld mit den grösseren Toren. Zudem habe ich (Antonio) diesen Frühling noch mein C-Diplom vom Schweizerischen Fussballverband (SFV) absolviert. - Antonio Ivan und Tito Barroso

Eb-Junioren

Vorausschauend und ohne Kunstrasen überbrückten wir die Hallensaison mit zusätzlichen «Frischlufftrainings», welche jeweils am Dienstag auf dem roten Platz im Stadion Ried stattfanden.

Dank diesen zusätzlichen Einheiten und dem normalen Hallentraining schauen wir auf eine durchwegs positive Hallensaison mit dem Sieg am Hallenturnier in Bonaduz und dem dritten Platz in Untervaz zurück.

Nun sind wir zusammen mit unseren Freunden von den Ea-Junioren bereit, die Frühlingssaison mit gemeinsamen Trainings und viel Motivation zu starten.



Bild: Junioren Ea und Eb

Ec-Junioren

Die Ec-Junioren werden von Luigi Canforelli trainiert. In der Herbstrunde nahm man an fünf Turnieren teil, wobei eines in Landquart stattfand.

Im Frühling stehen nun weitere fünf Turniere an. Los geht es am 3. Mai zu Hause auf dem Sportplatz Ried. Beim letzten Turnier gastiert man beim FC Taminatal (14. Juni) im allseits bekannten sowie stimmungsgeladenen Hexenkessel von Pfäfers - dem legendären «Rietli».

Ed-Junioren

Nach der Herbstrunde auf dem grünen Fussballrasen haben wir Anfang November ins Hallentraining nach Mastrils gewechselt. Bei angenehmen Temperaturen und gutem Wetter konnten die Jungs schon früh die berühmte Aussentreppe kennenlernen. Die Laufschiene auf den kurzen Treppenabschnitten war zunächst kein Problem. Doch als die Jungs übermotiviert die komplette Länge der Treppe in Angriff nahmen, stellte sich schnell heraus, dass die Strecke bis zur Strasse hoch doch länger und anstrengender war, als es schien!

Mit 14 Spielern in einer kleinen Halle zu trainieren, stellte jedes Mal eine echte Herausforderung dar. Doch trotz der Enge haben wir die Trainings gut organisiert und mit viel Einsatz durchgeführt. Bei den Matches gab es jedoch eine Einschränkung, die begrenzte Feldgrösse liess maximal ein «drei gegen drei» zu. Deshalb fiel es den Jungs anfangs schwer, sich an die grösseren Spielfelder der Hallenturniere mit zweimal sechs Spielern zu gewöhnen. Nichtsdestotrotz dürfen wir stolz auf die erzielten Ergebnisse bei den verschiedenen Turnieren zurückblicken.

Besonders hervorzuheben ist der Turniersieg in Bonaduz, der uns als Team weitergebracht hat und ein Highlight der Saison darstellt.

Seit Anfang März dürfen wir Marco Jola als Unterstützung im Trainerteam begrüßen. Marco hat sich kurzfristig bereit erklärt, für ein paar Wochen uns sowohl im Training als auch bei den Turnieren zu unterstützen und übernimmt während meiner Abwesenheit auch die Stellvertretung. - Markus Mäder, Valerio Schwarz, Marco Jola

Ee-Junioren

Die Ee-Junioren sind mit 13 Kindern in die Vorbereitung gestartet. Unser Ziel ist es, die Grundlagen des Fussballs zu erlernen und dabei so viel Spass wie möglich zu haben. Neben dem Fussball wollen wir den Kindern auch die Freude an dem, was man tut vermitteln und zu einem gesunden sozialen Umfeld beitragen. Wichtig ist uns zudem, dass jedes Kind möglichst viel Spielzeit und Ballkontakte im Spiel oder den Trainings bekommt. - Luca Lisignoli, Trainer



Bild: Turniersieg in Bonaduz



Bild: Junioren Ee

F-Junioren (Jahrgänge 2016+2017)

Fa-Junioren

Die Hallensaison unserer Fa-Junioren in der 1. Stärkeklasse war ein voller Erfolg. Schon beim ersten Turnier in Bad Ragaz zeigten unsere Jungs ihr Können und sicherten sich souverän den Turniersieg – ein starker Auftakt in die Wintersaison. Auch bei den Turnieren in Ems und Balzers überzeugte das Team mit grossem Einsatz und starkem Teamgeist. Beide Male erreichten sie den zweiten Platz und bestätigten damit ihre konstante Leistung.

Ein besonderes Highlight war der Abstecher in die Leichtathletik: Beim UBS Kids Cup Team bewiesen einige unserer Jungs ihre Vielseitigkeit und qualifizierten sich über die Ausscheidung in Chur und das Regionalfinale in Amriswil für das Schweizer Finale in Thun, wo sie inmitten lauter Leichtathleten aus der ganzen Schweiz den hervorragenden 9. Platz belegten – eine super Leistung!

Insgesamt war die Hallensaison nicht nur sportlich erfolgreich, sondern stärkte auch den Zusammenhalt im Team. Der Ausflug in die Leichtathletik rundete das Winterprogramm perfekt ab. Wir freuen uns auf eine ebenso engagierte und erfolgreiche Rasensaison! - Hopp Landquart!

Trainerteam Fa: Sandro, Fabia, Urs und Marco



Fb-Junioren

Unsere F-Junioren sind eine junge, dynamische Mannschaft - trainiert von jungen Trainern.

Der Weg zu einem echten Team, wo alle zusammenhalten, war anfangs nicht leicht, denn es prallten viele individuelle Talente, unterschiedliche Charaktere und anfänglich viele neue Gesichter aufeinander. Doch genau darin lag oder liegt das Potenzial gemeinsam zu wachsen.

Mit jeder Trainingseinheit und jedem Turnier wächst der Zusammenhalt und die Motivation. Die Kinder lernen nicht nur miteinander zu spielen, sondern auch füreinander zu spielen. Sie erkennen die Stärken ihrer Mitspielerinnen und Mitspieler und beginnen sie geschickt im Spiel zu nutzen. Ein sehr schönes Zeichen für die Entwicklung als Team, auch für uns Trainer.

Für uns ist es beeindruckend zu sehen, wie sehr sich die Kinder in diesem Alter sportlich und persönlich weiterentwickeln. Die Leistungen werden stetig besser und wir sind stolz auf jeden Einzelnen von ihnen. Noch schöner ist es, mitzuerleben, wie aus Teamkameraden echte Freundschaften entstehen, welche auch ausserhalb des Sports geführt werden. Natürlich möchte man am liebsten immer mit den besten Freunden in einer Gruppe sein - das ist natürlich nicht immer möglich. Kleinere Unstimmigkeiten bleiben da nicht aus, doch sobald der Ball rollt, zählt meist nur noch eins: Der Spass am Spiel.

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse - auf dem Platz und auch daneben. - Andrina und Fadri

Fc-Junioren

Wir haben eine tolle Mannschaft mit spielfreudigen Kids. Im Zusammenspiel sieht man gute Fortschritte, was wir auch weiterhin fördern wollen. Auch individuell werden alle immer besser. Nach einer harten Hallensaison verfehlten wir im letzten Turnier mit dem 4. Platz nur knapp das Podest. Jetzt geht es wieder nach draussen und wir freuen uns auf die kommenden Turniere. - Lukas Frey



Bild: Training der Fb-Junioren auf dem Ried.



Bild: Junioren Fc - Turnier in Bad Ragaz.

G-Junioren (Jahrgänge 2018+2019)

Ga-Junioren

Die Wintersaison unserer Ga-Junioren war ein voller Erfolg! Die jungen Talente haben an drei Hallenturnieren teilgenommen und konnten dabei zwei Turniersiege erringen! Die Mannschaft zeigte grossen Einsatz, Teamgeist, Spielfreude und eine tolle Entwicklung über die Saison hinweg. Durch den Erfolg war die Freude am Fussball natürlich nochmals etwas grösser als sonst schon.

Ein grosses Lob an die Kinder für ihren Ehrgeiz und an das Trainerteam für die tolle Betreuung. Wir freuen uns auf eine ebenso erfolgreiche Frühjahrsaison! – Bashkim.

Gb-Junioren

Unsere Saisonvorbereitung im Winter war intensiv und abwechslungsreich. Wir haben an mehreren Hallenturnieren teilgenommen und dabei wertvolle Erfahrungen sammeln können.

Mit Blick auf das Frühjahr stehen einige spannende Turniere an, auf die sich die Mannschaft bereits freut. Die Fortschritte sind sichtbar und eine Entwicklung ist zu erkennen.

Für die Rückrunde lautet das grosse Ziel: «Weiter Fortschritte machen, als Team wachsen und mit Freude am Spiel auf dem Platz stehen!» - Nermina Prijic und Andreia Clement

**Kehl
Elektroplanung**
elektroplanung@kehl-gr.ch



Paul Kehl
Eidg. dipl. Elektroinstallateur/Telematiker

Ingenieurbüro für

– Planung Stark- und Schwachstrom	– Installations-Kontrollen
– Kommunikation/EDV-Anlagen	– Engergie-Beratung
– Elektrobauleitung	– Expertisen
– Techn. Bearbeitung	– Schulung

**DEN MENSCHEN
GANZ NAH.**

IHR PARTNER FÜR

ENERGIE



DETAILHANDEL



AGRIAR



Char, Landquart,
Thuzis, Surselva



Arbeitsaufwand gerechter verteilen: Frondienstbeitrag wird erhöht

Die Vereinsmitglieder haben an der Generalversammlung vom 21. Februar 2025 beschlossen, den jährlichen Frondienstbeitrag von 150 auf 300 Franken zu erhöhen.

Was ist der Frondienstbeitrag?

Der Frondienstbeitrag ist ein Teil des Mitgliederbeitrags, den alle Junioren und Aktiven jährlich bezahlen müssen. Im Gegensatz zum stufenabhängigen Mitgliederbeitrag, ist der Frondienstbeitrag für alle Vereinsmitglieder gleich hoch – egal ob G-Junior oder Spieler der 1. Mannschaft.

Wozu wird der Frondienstbeitrag erhoben?

Sinn und Zweck ist es, dass sich alle Vereinsmitglieder bzw. deren Eltern gleichmässig an den Vereinslasten beteiligen. Wer im Verein mithilft und die nötigen Frondienstpunkte sammelt, erhält den Frondienstbeitrag vollumfänglich zurückerstattet. Diejenigen die sich nicht beteiligen, müssen den Betrag bezahlen.

Warum wird der Frondienstbeitrag erhöht?

Der Vorstand, die Trainer und die Funktionäre stellen fest, dass immer dieselben Personen mithelfen. Oft können für die Mitarbeit im Clubhaus, in der Festwirtschaft an den Hallenturnieren, am Auffahrtsturnier, oder als FahrerIn oder Fahrer an die Auswärtsspiele nicht genügend Personen gefunden werden. Nicht wenige bezahlen lieber 150 Franken, als Helfereinsätze zu leisten. Wir erhoffen uns, durch die Erhöhung des Frondienstbeitrags mehr Helferinnen und Helfer zu finden. Die Solidarität im Verein muss unbedingt verbessert werden.

Ab wann gilt der höhere Frondienstbeitrag?

Der neue Frondienstbeitrag gilt ab der Saison 2025/26 und wird mit der Mitgliederbeitragsrechnung im September 2025 in Rechnung gestellt.

Wichtig: Für alle, die im Verein mithelfen und Frondienst leisten, ändert sich nichts. Wer in der laufenden Saison (2024/25) die nötigen 20 Frondienstpunkte erreicht, zahlt in der kommenden Saison (2025/26) keinen Frondienstbeitrag resp. die geleistete Arbeit wird mit dem neuen Frondienstbeitrag verrechnet.

Weitere Informationen zum Mitglieder- und Frondienstbeitrag findest du auf unserer Homepage unter «Verein Mitgliederbeiträge». Wenn du dennoch Fragen hast, wende dich an deinen Trainer oder erkundige dich bei einem Vorstandsmitglied.

Der Frondienstbeitrag kann mit folgenden Arbeitseinsätzen abgearbeitet werden. Nötig sind 20 Punkte pro Saison:

Einsatz am Auffahrtsturnier	pro Stunde	2 Punkte
Einsatz am Hallenturnier	pro Stunde	2 Punkte
Einsatz im Clubhaus	pro Stunde	2 Punkte
Einsatz bei weiteren Anlässen (z. B. Chlausen)	pro Stunde	2 Punkte
Vorgegebenes Soll beim EM-/WM-Tippspiel erfüllt		4 Punkte
Tenue waschen		2 Punkte
Fahrdienst bei Auswärtsspielen (je nach Distanz)		1–7 Punkte
Einsatz als Fotograf (Vereins-/Team Anlass)	pro Stunde	2 Punkte
Berichte für die Homepage / für die Fussballzeit		2–4 Punkte
Vermittlung von Sponsoren/Werbepartner (je nach Betrag)		1–20 Punkte



Bilder: Zwei fleissige Helfer im Einsatz.

Gehörst du zu der selten aber allseits beliebten und überall gesuchten Spezies, die bereit ist, mehr für den Verein zu leisten als «nur» sporadische Hilfeinsätze? Erkennst du, dass ehrenamtliche Arbeit für den gesellschaftlichen Zusammenhalt unabdingbar ist und auch dir persönlich Vorteile bringt? Der FC Landquart leidet nicht nur an zu wenigen Helferinnen und Helfern, sondern sucht auch laufend neue Trainerinnen und Trainer und Unterstützung im Vorstand. Melde dich bei uns. Gemeinsam geht es einfacher!

Unterstützung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen - Die R. & M. Bollinger-Stiftung

Die Mitglieder des FC Landquart kommen aus allen gesellschaftlichen Schichten und stammen aus den unterschiedlichsten Ländern dieser Welt. Der Verein ist ein Spiegelbild der Gesellschaft mit all seinen Facetten. Zweck des Vereins ist die Ausübung des Fussballsports, sowie die Pflege der Kameradschaft und der Geselligkeit. Die Integration von Kindern sowie deren Familien, in eine Mannschaft und den Verein ist gesellschaftlich äusserst wichtig. Das Erlernen von Kompetenzen wie Teamgeist, Eigenorganisation, Empathie, Durchsetzungsvermögen oder das Lösen von Konflikten können für die Zukunft der Kinder entscheidende Erfolgsfaktoren sein.

Wenn Mitglieder die Ausübung unseres geliebten Sports aufgrund finanzieller Schwierigkeiten nicht mehr ausüben können, springen zum Glück diverse Institutionen ein. Sehr oft die Gemeinde. Dies ist aber alles andere als selbstverständlich. Eine ergänzende Institution ist die R. & M. Bollinger-Stiftung.

Die Stiftung wurde mit dem Zweck gegründet, sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche im Kanton Graubünden durch finanzielle Beiträge oder durch Naturalgaben wie Sportgeräte (Fussballschuhe, Trainingsausrüstung etc.) zu unterstützen. Die finanzielle Unterstützung reicht von Mitgliederbeiträgen, über die Möglichenmachung der Teilnahme an Trainingslagern und Wettkämpfen, bis zu den bereits erwähnten Sportgeräten sowie Ausrüstungen. Weitere nicht aufgeführte Anliegen mit Bezug zum Sport können ebenfalls geprüft werden.

Anspruchsberechtigt sind nicht nur Familien mit Unterstützung vom Sozialamt, sondern auch Familien mit begrenzten finanziellen Mitteln oder anderen erschwerten Bedingungen. Da diese Definition nicht klar abgegrenzt werden kann, werden letztere Anträge jeweils aufwändiger abgeklärt. Dazu muss ein Budget und die letzte definitive Steuerveranlagung eingereicht werden.

Die Anfrage nach Unterstützung erfolgt aufgrund der Sensitivität der Sache, jeweils direkt an die Stiftung selbst. Eine Absprache mit dem FC Landquart ist nicht notwendig. Sollte ein Mitglied ergänzend Unterstützung durch den Verein wünschen, darf man sich direkt bei Thomas Ziegler melden.

Kontaktangaben Stiftung:

R. & M. Bollinger-Stiftung
c/o Rudolf Fasler Aarau AG
Buchserstrasse 3
5000 Aarau

Herr Walter Fasler
fasler@rfa-ag.ch
+41 62 824 00 50

Unterstützende Ansprechperson FC Landquart

Thomas Ziegler
sponsoringfclandquart@gmail.com
+41 79 284 77 78

1. Hallenturnier in Landquart

Das 1. öffentliche Hallenturnier in Landquart kam mehr oder weniger zufällig durch ein Telefonat mit der Junior Sports Academy zustande. Dank dieser Kooperation konnten wir ein spannendes und gut organisiertes Turnier auf die Beine stellen. Daniele und ich haben gemeinsam die Verantwortung für die Organisation des Turniers übernommen, welches dann am 15. und 16. Februar 2025 über die Bühne ging.

Teilgenommen habe ca. 70 Mannschaften aus verschiedenen Altersklassen und Regionen. In der gut ausgestatteten Halle konnten sich die Teams in spannenden Spielen messen und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Ein besonderer Dank gilt Urs Dürsteler, der durch seine Unterstützung und sein Engagement massgeblich zum Erfolg dieses Turniers beigetragen hat. Ebenso möchten wir allen Helferinnen und Helfern herzlich danken, die mit ihrem Einsatz und ihrer tatkräftigen Unterstützung zum Gelingen des Events beigetragen haben - sei es bei der Mannschaftsbetreuung, der Verpflegung oder dem Spielbetrieb.

Im Nachhinein können wir mit Stolz auf die Organisation und den reibungslosen Ablauf des Turniers zurückblicken. - Eure Juniorenobmänner Daniele und Stefano



Der FC Landquart und die goldenen 80er Jahre (Teil 3 – der Aufstieg)

Der Beginn der 80er Jahre markierte auch für den FC Landquart einen Anfang. Es sollte die bis anhin sportlich erfolgreichste Zeit des Vereins werden.

Luis Livers wurde für die Saison 1980/81 als Übungsleiter engagiert. Angekündigt wurde er als ehemaliger Aktivspieler bei FC St. Gallen und La Chaux-de-Fonds. Als Trainer entpuppte er sich für uns jedoch als totaler Reinfluss. Zwar schloss man die Hinrunde auf der Leaderposition ab, dies war aber nicht der Verdienst des Trainers sondern lag primär an unserer Eigeninitiative. In der Vorbereitung zur Rückrunde anlässlich eines Trainingsspiels brachte Livers das Fass zum Überlaufen. Eine wirre Aufstellung, eine Taktik jenseits von Gut und Böse und diverse andere unbeschreibliche Vorfälle führten letztendlich zu diesem Debakel. Da unser Vorstand nichts unternahm, sahen wir Spieler uns selbst zum Handeln gezwungen. Nach einer Absprache innerhalb des Teams haben wir den Trainer seines Amtes enthoben. Natürlich gab es danach ein wenig Stunk, aber die Wogen glätteten sich rasch. Dieter Söll sprang als Trainer in die Bresche. Ende Saison erreichten wir die Aufstiegsspiele. In diesen behielten unsere Widersacher aus Schaan und Staad dann aber knapp die Oberhand und uns blieb wieder einmal die goldene Ananas.

Da sich Dieter nur für eine Übergangslösung zur Verfügung stellte, musste ein neuer Häuptling gesucht werden. Auf Anraten von SFV-Instruktor und FCL-Ehrenmitglied Sepp Sidler wurde Peter Repolusk als Trainer engagiert. Unter der Leitung des Mannes aus dem Ländle verlief diese Saison 1982/83 mehr als harzig. Dubiose Aufstellungen, verwirrende Anweisungen, etc. brachten uns arg in die Bredouille. Im letzten Spiel gegen den FC Neustadt zogen wir mit einem 2:1 Sieg den Kopf knapp aus der Schlinge und verblieben in der 3. Liga. Da wir nicht schon wieder einen Chef entlassen wollten, entschieden wir uns das Gespräch zu suchen, um die prekäre Situation zu retten. Die Unterredung trug Früchte. Es herrschte nun eine ungewohnte Ruhe im Team. Wir reihten Sieg an Sieg und am Ende qualifizierten wir uns für die Aufstiegsspiele. Im Juni 1984 fand dann das alles entscheidende Spiel in Widnau statt. Unser Gegner war der FC Mönchwil aus dem Thurgau. Mit einem souveränen 4:1 Sieg sagten wir der 3. Liga für viele Jahre auf Wiedersehen.

Im dritten Amtsjahr von Peter Repolusk wollten wir endlich den erstmaligen Ligaerhalt schaffen. Zudem kehrte «der verlorene Sohn», Beat Taxer, aus Bad Ragaz zurück und sollte unser Bollwerk hinten zusammenhalten. Das war dann auch das Vorhaben für jede Partie: «Hinten dicht und vorne bekommt man immer Chancen.» Dieser Plan funktionierte einwandfrei und schon früh in der Rückrunde hatten wir mit dem Abstieg nichts mehr am Hut.

Dann begann eine neue und sehr erfolgreiche Ära beim FC Landquart. Hansjürg Fetz aus Bonaduz stand jetzt auf der Kommandobrücke. Mit den Jahren hatte sich in unserem Team ein richtiges Fundament gebildet. Torhüter «Sack» Bearth, der Abwehrriegel mit «Loisi» Marti, Benno Patt, Gianni Grazia und Claudio Tormenti, in der Mittelachse Harry Niederer und meine Wenigkeit, vorne im Sturm Patrik Sidler und Jonny Kuster. Daneben die jungen Wilden mit Oliver Sidler, Markus Weber etc. Jetzt war nicht mehr das Klassenerhalt das Ziel, sondern man wollte schauen, wie weit nach oben die Reise gehen konnte. Gezielte Transfers wurden getätigt. Orlando Pozzy kam aus Ems, Vitus Cagienard aus Tavanasa und Jonny Kuster sollte die Offensive verstärken.

Höhepunkt in dieser Saison war sicherlich das Heimspiel gegen den Ligakrösus aus Chur. Gespickt mit Leuten wie Aliesch, Rudics, Prell etc. war dieses Team eine Übermacht in der Liga. Der FC Chur gewann bis dahin alle Spiele deutlich und für die Gegner war eigentlich nur die Frage, wie hoch die Niederlage ausfallen würde. Eintausend Zuschauer säumten das Stadion Ried an diesem Mittwochabend. Vor lauter Nervosität hatten wir sogar das Warmup verpasst. Nach einem ausgeglichenen Spiel trennten wir uns mit einem torlosen Unentschieden. Das Rückspiel in Chur ging dann mit 5:0 in die Binsen. Der FC Chur marschierte in die 1. Liga und wir beendeten die Saison auf Rang 4.

Das Ziel für die Saison 1986/87 war ein Platz auf dem Podest. Der FC Glarus um Spielertrainer und Ex-Bundesligaprofi Wolfgang Frank galt als klarer Favorit. Eschen, Bad Ragaz und Balzers waren die Konkurrenten um die Plätze zwei und drei. Am Ende der Saison verabschiedete sich dann Glarus in die 1. Liga und wir erreichten den hervorragenden dritten Rang.

Neue Saison – neues Glück. In der Saison 1987/88 wollten die Mannen um Trainer Fetz der Torte noch das Sahnehäubchen aufsetzen. Da nun alle übermächtigen und hochbezahlten Teams die Liga verlassen hatten, war der Weg frei für die Underdogs. Eschen, Balzers, Bad Ragaz und natürlich der FC Landquart stritten um die Meistertrophäe. Zu Beginn der Saison kam es noch zu einer Partie im Schweizer-Cup. Der NLB Club Locarno wurde uns zugelost. Rund 700 Zuschauer sahen ein packendes Spiel, dass dann leider mit einer 1:3 Niederlage endete. Diese Leistung motivierte uns für die kommende Meisterschaft. Vom ersten Spiel an festigten wir unseren Platz in den vorderen Tabellenrängen. In der vierten Runde kam es dann zum Spitzenspiel gegen den von einem gewissen Beat Taxer trainierten FC Mels. Mit 5:0 wurden die St. Galler Oberländer nach Hause geschickt. Übermut tut selten gut. In der Meinung man hätte nun alles Griff, folgten zwei Niederlagen und ein Remis. Schon fand man sich im Tabellenmittelfeld wieder. Aber wir entpuppten uns als wahre Stehaufmännchen und am Ende der Vorrunde standen wir auf Rang fünf. Da die Tabellenspitze nahe zusammen war, grüsste man zwei Siege später bereits vom Leaderthron. Nun hatten wir Blut geleckt und verteidigten diese Position bis zum Ende der

Rückrunde.

Der FC Landquart nahm an den Aufstiegsspielen für die 1. Liga teil. Ein Märchen wurde wahr. Der Gegner war ein gewisser FC Gunzwil aus dem Luzerner Hinterland. Wohl einmalig in der Geschichte des FCL begleitete uns zum Auswärtsspiel ein Fan-Car. Als klarer Aussenseiter angetreten, gewannen wir das Spiel mit 2:0. Gianni Grazia per Kopfball und Markus Weber nach einem Konter waren die gefeierten Torschützen. Eine Woche später kam es zum Rückspiel. Da unser Platz anderweitig besetzt war, fand die Partie wieder in Untervaz statt. Vor 700 Zaungästen entwickelte sich ein sehr seltsames Spiel. Die erste halbe Stunde war wie das Schweigen im Walde. Wir mussten nicht und Gunzwil wollte zwar, konnte aber das Spieldiktat nicht übernehmen. Nach dieser Phase wurde es Harry Niederer zu bunt; mit einem Energieanfall überlief er die gegnerische Abwehr und erzielte das 1:0. Nun wurde es sehr eng für den FC Gunzwil. Vier Tore mussten her. Gegen unser Abwehrbollwerk war dies jedoch ein Ding der Unmöglichkeit. Wir erhöhten noch auf 3:0 und als kleines Gastgeschenk schenkten wir den Gunzwilern noch den Ehrentreffer. Der Aufstieg in die 1. Liga war perfekt und die Feierlichkeiten konnten beginnen.

Mit dem Abenteuer 1. Liga geht es dann in der nächsten Ausgabe der Fussballzeit weiter.

Fritz Planta, Ex-Capitano

Bock auf Sponsoring? Du möchtest den Verein unterstützen? Dann melde dich jetzt bei unserem

Werbechef:

Thomas Ziegler
079 284 77 78,

sponsoringfclandquart@gmail.com

züst

ingenieurbüro haustechnik

Grüsch | Davos | St. Gallen

www.zuest-haustechnik.ch | telefon +41 (0)81 300 66 77

FORUM WÜRTH CHUR



KUNST

Wechselausstellungen und Skulpturenpark aus der Sammlung Würth
Täglich 11 - 17 Uhr, Eintritt frei

EVENTS
Kleinkunst-Veranstaltungen

www.forum-wuerth.ch



online shop

Schmid
Papeterie & Spielwaren

Bahnhofstrasse 20 | 7302 Landquart
T: 081 322 13 83 | info@papschmid.ch | www.papschmid.ch




TOLDO

Verlässlich und innovativ
Dafür stehen wir mit unserem Namen.

Toldo Strassen- und Tiefbau AG Landquart
Ringstrasse 24, CH-7302 Landquart, T +41 81 322 48 88, landquart@toldo.ch

toldo.ch
Ihre beste Wahl.



AquaTrack

- Wasserschadensanierungen
- Bautrocknungen
- Isolationstrocknungen
- Bauheizungen
- 24 Std. Notservice

www.aquatrack.ch



ARNOLD GRAF AG
Weinkellerei
Karmaad 9473 Gams

Telefon 081 771 44 54 • Fax 081 771 12 88



Schweizerhof
PUB • RESTAURANT • HOTEL

REGIONALE
WILDSPEZIALITÄTEN
AB SEPTEMBER

NEUE Öffnungszeiten:
Mo+Di 10-15 Uhr,
Mi-Fr 10-14 Uhr / 16.30-22 Uhr

Sa+So für Familienfeste, Gruppen und Catering auf Reservation geöffnet.

Bar zu vermieten für Anlässe

Familie Sprecher & Team, Bahnhofstrasse 14, 7302 Landquart
Telefon 081 322 12 38, www.schweizerhof-landquart.ch



schloss garage

Karlihofstrasse 9 7208 Malans
Reparaturen aller Marken



Taxi Kamelino
079 771 6666

El Kamel Rabhi-Just
Sternengasse 4
7208 Malans

2. Vereinsinternes Hallenturnier - 2:0 für Landquart

Kaum betritt man die Halle, fällt einem sofort auf, dass die Hallenwände hochgefahren sind. Somit können die Zuschauer problemlos mehrere Spiele gleichzeitig verfolgen. «Das ist viel angenehmer», sagt eine Mutter, die ihre Söhne anfeuert. «So kann ich entspannt beide Jungs unterstützen, ohne hin und her zu springen.» Selina, eine frühere Spielerin des FC Landquart, findet: «Die Jungs haben sich enorm verbessert. Meine Zeit im Verein war grossartig, und ich schaue mir noch oft die Heimspiele mit Freundinnen an.» Ein anderes Mädchen schmunzelt: «Die Jungs sind schon ziemlich sportlich – hier fühlt es sich fast wie ein Ausgang an.»

Viele der Fussballer sind seit dem Kindergarten Mitglied beim FC Landquart. Auf die Frage, was Fussball für sie bedeutet, antworten sie einstimmig: «Alles! Mit der Mannschaft zu trainieren und gemeinsam Ziele zu erreichen, motiviert mich. Wenn wir verlieren, verlieren wir zusammen.» Ein Spieler ergänzt: «Heute geht's um nichts – einfach nur spielen, dribbeln, Neues ausprobieren und die Jungs von den anderen Teams kennenlernen.» Ein anderer lacht: «Heute haben wir noch nichts gewonnen – aber das ist ja nicht so wichtig.» Neben ihm scherzt jemand: «Vielleicht solltest du öfter mal den Ball abspielen. Es sind ja noch andere auf dem Platz.»

Die Gemeinschaft steht klar im Vordergrund. Ein Spieler lobt: «Die Jüngeren haben heute super gespielt. Ich bin echt stolz auf sie. Wer weiss, vielleicht spielen wir irgendwann zusammen in der 1. Mannschaft.» Dieses Ziel motiviert viele in den Turnhallengängen. Sieht nach einer vielversprechenden Zukunft für den FC Landquart aus.

Das Highlight – Corsin Konietzke

Doch manch ein Spieler träumen von noch mehr. Der Besuch von Corsin Konietzke, ein ehemaliger Junior des FC Landquart und heutigen Profi beim FC St. Gallen, war zweifellos das Highlight des Tages.

«Ich wusste nicht, dass die jungen Spieler vom FC Landquart mich kennen», erzählt Corsin gerührt. «Das macht mich unglaublich stolz. Es freut mich ein Vorbild für sie zu sein. Der Verein war nicht nur ein Sprungbrett in meiner Profikarriere, sondern auch eine Lebensschule. Davon profitiere ich noch heute – sowohl als Spieler als auch als Mensch.» Mehr zu Corsin gibt es in einem separaten Interview auf unserer Homepage.

FC Landquart mehr als nur ein Verein

Guido, ein Trainer, kommt mit einem Lachen auf mich zu und meint: «Es geht doch auch ohne Computerspiele! Schön zu sehen, wie die Jugendlichen sich treffen und zusammen Fussball spielen – das macht wirklich Freude.» Besonders hebt er die Fairness hervor: «Nach einem Foul wird oft mit einem Handschlag der Freistoss geregelt – so soll es sein.»

Es ist beeindruckend, wie stark die Kameradschaft unter den Spielern ist. Alle mit denen ich gesprochen habe, betonen, wie wichtig ihnen das Team ist. Der FC Landquart ist mehr als ein Verein – er ist wie eine Familie.

Am Ende des Tages gehen alle mit einem Apfel in der Hand, einer Medaille um den Hals und einem glücklichen Lächeln im Gesicht nach Hause. Ein grosser Dank gilt den Funktionären, Trainern, Helfern und dem Küchenteam. Dieser Tag hat gezeigt, dass der FC Landquart mehr bietet als Training, Leidenschaft für den Fussball und leckere FC-Burger. Hier lernen die Jugendlichen Zusammenhalt, Freundschaft, Teamgeist, Durchhaltevermögen und jede Menge Freude. Danke! - Jasmin Davatz



Historisches mit Gusti Gerstlauer

Manch ein Eingeweihter fragte sich, ob man den zweiten Rang der Saison 1966/67 noch toppen kann. Die eingespielte Mannschaft veränderte sich kaum seit dem Aufstieg 1964/65. Die Vorgaben waren immer noch dieselben, nämlich die zweitbeste Mannschaft Graubündens zu werden!

An der GV vom 16. September 1967 wurden laut unserem damaligen Präsidenten Jules Nauli folgende Mitglieder aufgenommen: Benjamin Kern, Karl Roth, Christian Willi und Rudolf Hübscher. Diesen standen folgende Abgänge gegenüber: Georg Schlegel, Bruno Schlegel, K. Hasler, Manfred Zwiener und Lino Tettamanti. Unser wertvollster Spieler Paul Marti machte den Übertritt zu den Senioren. Der unveränderte Vorstand setzte sich wie folgt zusammen: Präsident J. Nauli, Vizepräsident G. Florin, Aktuar W. Jörimann, Kassier E. Schär und als Beisitzer amtierte meine Wenigkeit.

Die 3. Liga Gruppe 1 setzte sich aus neun Mannschaften zusammen (siehe Bild 1 rechts). Die Vorbereitungsspiele waren befriedigend, ja sogar sensationell. Wer konnte schon Chur in einem Freundschaftsspiel in Chur mit 3:2 schlagen? Historisch soll in der Vergangenheit des FCL vieles gewesen sein. Manchmal kommt diese Einordnung übertrieben daher. Es hat sich erfreulicherweise viel Überraschendes und Unerwartetes zugetragen. Dass der FC Landquart in der damaligen Saison bis anhin Geschichte schreibt, ist allerdings unumstritten. Denn am Ende dieser Spielzeit stand die Mannschaft als Gruppensieger fest und sicherte sich die Teilnahme an den Aufstiegsspielen für die zur damaligen Zeit zweithöchste Amateurliga. Im Endeffekt hatte sich die Aussage unseres Trainers, Dieter Söll, bewahrheitet und der FC Landquart war hinter Chur die zweitbeste Mannschaft des Kantons.

Wie kam dies zustande? Diese Mannschaft spielte mit wenigen Ausnahmen seit dem Jahr 1964 mit den gleichen Spielern. Der Teamgeist, die Kameradschaft und das viel zitierte Motto: «Einer für Alle, Alle für einen» spielten eine sehr gewichtige Rolle. Es passte von der Vereinsführung bis hin zum Platzwart einfach alles zusammen. Dank diesen Faktoren und unserer Mentalität konnten wir befreit in die bevorstehenden Aufstiegsspiele starten. Und dies obwohl laut Verband die Mannschaften Heiden und Staad zu favorisieren waren. Rechts (Bild 2) die Schlussranglisten aller fünf 3. Liga Gruppen des OSV. Was dann passierte, erfahrt Ihr in der nächsten Ausgabe. Seid gespannt!
Gusti Gerstlauer

1. Landquart	16	11	1	4	36:24
2. Walenstadt	16	8	3	5	36:31
3. Flums	16	8	2	6	43:34
4. Trun	16	7	4	4	40:31
5. Ems	16	7	1	8	44:37
6. Sargans	16	6	2	8	23:28
7. Tavanasa	16	4	5	7	51:56
8. Chur II	16	4	4	8	28:38
9. Trübbach	16	5	2	9	24:45

Bild 1

Gruppe 1		Arbon b	16	17	
*Landquart	16	23	Winkeln	16	14
Walenstadt	16	19	Amriswil b	16	13
Flums	16	18	Appenzell	16	7
Trun	16	18	§Brühl	16	6
Ems	16	15	Entscheidung:		
Sargans	16	14	Herisau — Staad 0:2.		
Tavanasa	16	13			
Chur	16	12	Gruppe 4		
§Trübbach	16	12	*Amriswil a	18	30
Entscheidung:			Münchwilen	18	26
Chur — Trübbach 2:1.			Weinkelden	18	26
Gruppe 2			Romanshorn	18	19
*Heiden	18	28	Kreuzlingen	18	19
Schaan	18	23	Steckborn	18	16
Batzers	18	22	Frauenfeld	18	15
Widnau	18	21	Steinach	18	14
Grabs	18	21	Arbon a	18	12
St. Margrethen	18	20	§Bürglen	18	3
Vaduz	18	14	Gruppe 5		
Diepoldsau	18	13	*Netstal	16	28
Rüthli	18	13	Kirschberg	16	21
§Eschen	18	5	Bilschwil	16	19
Gruppe 3			Wül	16	18
*Stad	16	24	Uznach	16	17
Herisau	16	23	Simach	16	14
Rorschach	16	20	Wastwil	16	12
Rasensport	16	19	Flawil	16	11
			§Glarus	16	4

Bild 2

Social Media Channels

Um immer am Puls der Zeit zu sein, folge dem FC Landquart auf unseren Social-Media-Kanälen!



Instagram @fclandquart



Facebook @fclandquart

In eigener Sache...

Du hast Ideen für Inhalte der Fussballzeit, oder möchtest sogar selbst eigene Berichte schreiben? Du fotografierst leidenschaftlich oder hast Spass am Führen von Interviews? – «Journalistische» Talente jeglichen Alters sind herzlich willkommen! Melde dich bei mir via Mail unter marco.werder99@gmail.com oder via WhatsApp unter +41 76 327 08 99.

Auch Lob und Kritik dürfen angebracht werden.

Herausgeber

FC Landquart
Postfach 176
CH-7302 Landquart

Verantwortung Inhalt

Marco Werder

Edelhelfer

Maurus Taxer, Jan Burkhardt, Thomas Ziegler

Auflage

610 Exemplare

Layout-, Satz-, Bildbearbeitung

Marco Werder, Marion Werder

Druck

HELDSTAB & Partner GmbH, 7302 Landquart

Stukkaturen • Neubauten • Umbauten • Diverse neue und alte Verputztechniken
Renovationen • Fassadenisolationen • Leichtbau • Brandschutz • Stucco Veneziano

G
I
P
S
E
R



M
A
L
E
R

7303 Mastrils
marinogipsmastrils.ch
marinomastrils@bluewin.ch

Natel 079 409 79 90
Tel. 081 330 67 20
Fax 081 330 67 21

IWATEC

Der Wannenwechsel
ohne Plättlischaden
ist Vertrauenssache

- Austauschwannen für Dusche und Bad
- Email- + Acrylreparaturen
- neue Fugen

Oliver Rupp
Kirchgasse 9
7204 Untervaz
Handy 079 449 62 13
www.iwatec-partner.ch

Hälg & Co. AG

Wenn es um Badumbau geht,
sind wir Ihr Partner.

Heizung • Lüftung • Klima • Kälte • Sanitär

Ringsstrasse 37 | 7004 Chur
T +41 81 286 70 20 | haelg.ch



Perfekt kombiniert



Happy
Marktplatz

081 322 40 50

RESTAURANT LIEFERUNG TAKE-AWAY

www.happy-marktplatz.ch

MARCUS VOGEL STEUERBERATUNG, MAIENFELD

Telefon: +41 (0)81 302 49 19
www.vogel-steuern.ch

fachkundig – zuverlässig – motiviert



Peppino
Bar

Landquart

Bahnhofstrasse 40
TEL 081 544 53 16

ORTHOPÄDIE LANDQUART

Bahnhofstrasse 45
7302 Landquart
Telefon 081 558 82 28
info@olq.ch
www.olq.ch



RESTAURANT
flora
LANDQUART

schlegel kaminbau ag

Schlegel Kaminbau AG
7302 Landquart, Wuhstrasse 5
Telefon 081 300 00 80 • Fax 081 300 00 85
www.schlegel-landquart.ch • www.badetopf.ch
info@schlegel-landquart.ch

